

6. Dezember 2000

Plank begrüßt EU-weites Tiermehlfutter-Verbot

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank hat gestern das vom Agrarministerrat in Brüssel beschlossene EU-weite Tiermehlfutter-Verbot begrüßt: „Durch diese klare und richtungweisende Entscheidung ist die Voraussetzung gegeben, dass in der Europäischen Union wieder Vertrauen in die Rinderzucht und in Rindfleisch hergestellt wird.“

Die österreichischen Maßnahmen der letzten Jahrzehnte nannte Plank eine gute Voraussetzung für die Qualitätssicherung, die dem Konsumenten zugute kommt. Diese Qualitätsschiene für heimisches Rindfleisch werde in Zukunft noch stärker ausgebaut. „Es besteht kein Grund, dass die Konsumenten verunsichert sind. Die vertrauensbildenden Maßnahmen der letzten Jahre zeigen, dass der heimische Konsument mit österreichischen Produkten richtig liegt“, betonte Plank.

In Niederösterreich werden nach ersten Schätzungen für die Beseitigung von Tierkörpern rund 250 Millionen Schilling aufzubringen sein. Dazu sind noch finanzielle Probleme durch die Marktsituation und die Futtermittelwirtschaft zu berücksichtigen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at